

4445/J XX.GP

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Altlastensanierung

Die Altlastensanierung in Oberösterreich umfaßt einen weiten Tätigkeitsbereich, der sich über längere Zeiträume erstreckt. Vor allem gilt es, die Finanzierung zu sichern.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wieviel wurde bisher seit dem Jahr 1990 für die Sanierung von Altlasten und betrieblichen Nostandorten seit 1990 investiert? Wieviel davon wendeten jeweils der Bund, das Land Oberösterreich und der Verursacher auf?
2. Wieviele Verdachtsflächen liegen vor? Welcher Klassifizierung gehören sie an? Wieviele Altstandorte weisen einen Sanierungsbedarf auf?
3. Wie hoch ist der Anteil Oberösterreichs an der bisherigen Gesamtfinanzierungssumme des Bundes im Bereich der Altlastensanierung?
4. Wie werden sich die Einnahmen der Gelder für die Altlastensanierung entsprechend dem Altlastensanierungsgesetz bis 2005 entwickeln? Wie hoch waren die Einnahmen seit 1993? Welche Kompensationsmaßnahmen werden den Einnahmerückgängen aufgrund der Deponieverordnung ab 2004 entgegenwirken? Oder sind keine geplant?
5. Wie hoch waren die Zuschüsse bzw. die Eigenfinanzierungsanteile der einzelnen Bundesländer in den Jahren 1993 bis 1998 im Bereich der Altlastenfinanzierung?